

[6920.] Für lithographische Anstalten.

Dem Unterzeichneten ist eine Agentur auf

**Diamantstifte zum Lithographiren**  
(in Haltern)

übertragen und ein Commissions-Lager davon übergeben worden, von welchem er diese Stifte zu  $7\frac{1}{2}$  Thaler baar per Duzend, also zu weniger als einem Viertel der jetzigen Preise, offerieren kann. Für die Brauchbarkeit derselben wird garantiert.

Leipzig, im Octbr. 1844.

**G. Wagner,**

Lange Straße Nr. 17.

[6921.] Von allen für 1845 erscheinenden deutschen

**,Taschenbüchern“**

erbitten wir uns 2 Exemplare gebunden à Cond.

Augsburg.

**Kreuzer & Comp.**

[6922.] Zu Inseraten aller Art empfehlen wir die **Berliner Pfennig-Blätter**, deren Absatz 15000 Exemplare beträgt. Die Insertionsgebühren für die gesp. Zeile oder deren Raum betragen nur  $1\frac{1}{2}$  Rgt. Anzeige-Beilagen berechnen wir mit  $3\frac{1}{2}$  Rgt. Enthalten letztere die Firma: **G. A. Wolff & Co. in Berlin**, Schützenstraße Nr. 23, nahe der Jerusalemer Str., so werden sie gratis beigelegt. Für Berlin allein genügen 6000 Anzeige-Beilagen. Zu Change-Inseraten sind wir sehr gern bereit, auf Verlangen stehen auch Prospekte mit oder ohne Firma zu Diensten. Bücher zur Recension werden gratis erbeten.

**Carl Lindow's Verlag** in Berlin.

[6923.] **Gefälligst zu beachten!**

Die Euterpe ist bekanntlich die einzige musikalisch-pädagogische Zeitschrift, welche sich der Schule anschließt, und die Musik insbesondere für **Cantoren, Chordirektoren, Organisten, Schullehrer, Gesanglehrer** &c. behandelt. Durch ihren gediegenen Inhalt und die ausgezeichnete Redaction sowohl, als auch durch die äußere schöne Ausstattung hat sie sich seit ihrem kurzen Bestehen eines wahrhaft ungewöhnlichen Absatzes zu erfreuen, so daß darin Anzeigen aller Art bestimmt von bestem Erfolg sind. Die Insertionsgebühren betragen  $1\frac{1}{4}$  Rgt. = 1 99 $\frac{1}{2}$  oder 4 Kr. für die Zeile. Beilagen für die Euterpe werden gegen Zahlung gern besorgt.

**Wilh. Körner** in Erfurt.

[6924.] Vom 1. d. M. ab lassen wir unsere Commissionen nicht weiter in Berlin besorgen. Wir bitten daher die geehrten Berliner Handlungen, für uns bestimmte Sendungen nicht mehr durch Herren Springer dort, sondern durch Hrn. **Engelmann** in Leipzig an uns zu befördern.

Posen im October 1844.

**Gebrüder Scherk.**

[6925.] **Gute Punktplatten zur Punktopraphie**

in großem Formate suchen aus Auftrag zu kaufen, und seien Offeren entgegen

**Becher & Müller** in Stuttgart.

[6926.] Auf die vielen Anfragen zur Nachricht, daß ich die ausgezeichnete „Käfersammlung“ nur im Ganzen, für den sehr geringen Preis von 600 Thaler baar ablassen kann. Cataloge darüber sind in Abschrift zu haben.

**Wilh. Körner** in Erfurt.

11te Jahrgang.

[6927.] **Antrag für Leihbibliotheken.**

Die Unterzeichneten besitzen einen reichen Vorrath französischer Romane und Memoiren in großen Pariser Ausgaben à 7 fr. 50 c. der Band, aus den letzten 10 Jahren, und liefern selbe franco Leipzig pr. Band 20 Rgt. netto bei einer Abnahme von wenigstens 6 Bdn.

Verzeichnisse stehen auf Verlangen zu Diensten.  
**Schaumburg u. Comp. in Wien.**

[6928.] **Verkauf.** Der Besitzer einer älteren, gut renommierten Sortiments-, Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung in einer Preuß. Provinzialstadt, sieht sich, durch Krankheitsfall zur Veränderung seines Wohnorts genötigt, veranlaßt, dieselbe zu verkaufen. Der jährliche Geschäftsumsatz beläuft sich auf circa 8000 Rgt., so daß, da Raubatt nur ausnahmsweise gegeben wird, nach Abzug der Geschäftskosten ein reiner jährlicher Gewinn von circa 1200 Rgt. verbleibt. Um den Verkauf möglichst schnell zu bewirken, stellt der Verkäufer für das Geschäft, die festen Vorräthe an Büchern, Musikalien und Kunstartikeln, für die Handlungsutensilien &c. den sehr billigen aber festen Kaufpreis von Rgt. 4000 Cour. baar und könnte die Uebernahme sogleich geschehen. Nähere Auskunft über diese vortheilhafte Offerte ertheilt auf postfreie Anfragen G. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[6929.] **Verkauf.** Eine reale und außerdem im Besitz eines alten Universitätsrecht stehende Buchhandlung, verbunden mit Kunst- und Schreibmaterialien-Handel in einer 8000 Seelen zählenden Stadt Oberbayerns ist wegen eingetretenen Todesfalles unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und haben sich hierauf reflektirende reelle Käufer zur Erfragung der näheren Angaben an G. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, zu wenden.

[6930.] Für ein auswärtiges nicht bedeutendes Verlagsgeschäft wird ein Commiss gesucht, dem die alleinige Disposition übertragen werden soll, der aber auch einige Gewandtheit im Correcturenlesen besitzt. Briefe erbittet man durch L. Michelsohn in Leipzig.

[6931.] Ein junger Mann, der bei mir den Buchhandel erlernt und seit zwei Jahren als Gehilfe servirt hat, sucht ein anderes weitiges Engagement, am liebsten in einer Provinzialstadt Österreichs. Ich kann denselben meinen Herren Collegen als einen recht fleißigen, treuen und verlässlichen Arbeiter, so wie als einen wohlgesitteten soliden jungen Mann bestens empfehlen, und ertheile gerne weitere Auskunft über ihn auf an mich directe oder durch meine Herren Commissionnaire gerichtete Anfragen. Sein Eintritt kann nächste Ostern, wenn nötig aber auch früher geschehen.

Linz, den 20. September 1844.

**Vinzenz Fink.**

[6932.] **Stellegejuch.** Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einer Leihbibliothek verbunden mit Schreibmaterialien-handlung und einigen Kunstartikeln servirte, sucht ein anderes Engagement, am liebsten bei derselben Geschäftsbuche. — Hierauf reflektirende wollen ihre Briefe unter der Chiffre H. E. an die Expedition dieses Blattes senden.

[6933.] Zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

Der Unterzeichnete, welcher stets brauchbare und gut empfohlene Gehilfen für Buch-, Musikalien- oder Kunsthandlungen nachweisen kann, er sucht die verehrlichen Herren Prinzipale ergebenst, ihm eintretende Bakanten gefälligst recht bald anzeigen zu wollen, wogegen Ihnen die strengste Diskretion und beste Würdigung eines vertraulichen Entgegenkommens zugesichert wird. Kosten erwachsen Ihnen nicht.

Leipzig, im Sept. 1844.

**G. Wagner,**  
Lange Straße Nr. 17.